

ARA-Rückbau für 2,9 Millionen

Tschoppenhöfer Abwasser soll in Niederdorf gereinigt werden

Liestal. 2,9 Millionen Franken mit einer Kostengenauigkeit von plus/minus 30 Prozent. So viel kostet die Ausserbetriebnahme der Liedertswiler Kläranlage, die der Regierungsrat dem Landrat beantragt. Die stattliche Höhe des Betrags erklärt sich mit dem Bau eines neuen, 1,7 Kilometer langen Abwasserkanals bis nach Niederdorf, wo das Schmutzwasser aus der 160-Seelen-Gemeinde künftig in einer Grosseanlage, der ARA Frenke 2, gereinigt werden soll.

Die Regierung begründet in der Landratsvorlage die Aufhebung der ARA mit dem Konzept des Kantons, für eine optimale Reinigungsqualität kleinere, ineffiziente Anlagen stillzulegen und die Abwässer zentralen ARA zuzuführen. Die ARA Liedertswil sei sanierungsbedürftig und bei Trockenheit oder Starkregen drohe die Einleitung von nicht oder ungenügend gereinigtem Wasser in einen Bach und in der Folge eine Grundwasserverschmutzung.

Mit Strassenbau koordinieren

Das Amt für Industrielle Betriebe (AIB) hatte die Aufhebung im 2019 terminiert. Da die Strasse zwischen Liedertswil und Niederdorf aber 2018 saniert wird, will der Regierungsrat das Vorhaben mit dem Strassenbau koordinieren und um ein Jahr vorziehen. Denn: Eine Aufgrabung nur ein Jahr nach der Belagserneuerung wäre «wirtschaftlich wie auch imagemässig für den Kanton unvorteilhaft», heisst es in der Vorlage. Die Verschiebung der Strassensanierung um ein Jahr dagegen berge das Risiko einer starken Schädigung der Kantonsstrasse, welche die Erneuerung um 600'000 Franken verteuern könnte. Ein weiterer Betrieb der Anlage sei wegen unverhältnismässig hoher Betriebskosten nicht sinnvoll. ch

Langlauf mitten im Stedtli

Um den Sonntagsverkauf anzukurbeln, wird Liestal zur Loipe

Von Lena Dändliker

Liestal. Am Sonntag ereignet sich im Stedtli Aussergewöhnliches: Langlauf-Begeisterte können sich ein Rennen auf der Strasse liefern. Das Motto lautet «mit den Einkaufstaschen direkt auf die Loipe». «Der Sonntagsverkauf in Liestal war bisher einer von vielen. Wir wollten ihn aus diesem Grund mit einer Veranstaltung aufwerten, die die Leute ins Stedtli bringt», sagt Michael Bischof, Kopf des allerersten «Langlauf-Plausches» vom Verein KMU Liestal, über den bemerkenswerten Event.

Den Auftakt machen am Mittag die Junioren von der Langlauf-Gruppe Lausen mit einem Biathlon. Dann darf jeder auf die Piste gehen und sich mit anderen Langläufern in einem Sprint messen. Die Strecke startet beim Coop, geht einmal ums Törlü herum und wieder zurück. Für «Glamour» sorgt das Promi-Sprint-Rennen um 16.30 Uhr: Persönlichkeiten wie Rennfahrer Jeffrey Schmidt, Ex-Stadtpräsident Lukas Ott und Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger werden ihre Ellbogen ausfahren und das Stedtli unsicher machen.

Kaum Energieverbrauch

Das Eis für das Langlauf-Spektakel ist laut Bischof ein Abfallprodukt der Eisbahnen Sissach, Liestal und Rheinfelden. Die Aufbereitung verbrauche fast keine Energie. «Putzmaschinen reiben das Eis von den Bahnen ab. Dieses wird anschliessend in Mulden gesammelt», sagt der 59-jährige Unternehmer, der in seiner Haupttätigkeit eine Handelsfirma für Industrieprodukte leitet. Die Eismassen würden dann am Sonntag Morgen mit Lastwagen ins Stedtli transportiert und dort mit freiwilligen Helfern zu einer Piste

aufgebaut. Das Gesamtvolumen belaufe sich auf 120 Kubikmeter, sagt Bischof.

Die Idee sei ihm gekommen, weil der SC Reigoldswil im Stedtli vor einigen Jahren ein kleines Skirennen veranstaltet hatte. Bischof habe daraufhin den Skiclub kontaktiert sowie Verbindung mit der LG Lausen aufgenommen. Beide seien sofort eingestiegen. Zusätzlich konnte er das Baselbieter Sportamt für den Anlass

«Beim Event handelt es sich um eine tolle Sache, die dem Stedtli Frequenz bringen soll.»

Michael Bischof, zuständig fürs Marketing

gewinnen. «Das sind alles geniale Typen», lobt Bischof die Vereine begeistert. Für die LG Lausen stellt der Event auch eine tolle Chance dar, sich zu zeigen.

Manuel Ernst, technischer Leiter und Vorstandsmitglied des Vereins, freut sich, bei der Veranstaltung mitzuhelfen zu können: «Wir sind für die Durchführung des Wettkampfes zuständig. Im Vorstand war man sich schnell einig: Wenn ein solcher Anlass stattfindet, dann müssen wir als Club aus der Umgebung mit dabei sein.»

Für die Organisation der Langlauf-Piste sorgt der SC Reigoldswil. «Für den Skiclub ist es eine einmalige Möglichkeit, sich in der Region zu präsentieren. Gleichzeitig können wir auf unsere Langlauf-Loipe auf der Wasserfallen aufmerksam machen», sagt Remo Suter, Ex-Präsident des Vereins.

Die Kosten für den Langlauf-Plausch, welche hauptsächlich von

Sponsoren getragen werden, belaufen sich auf ungefähr 10'000 Franken, schätzt Bischof. Der Organisator des Events betrachtet das Ganze aber nicht nur auf monetärer Ebene: «Wir haben zahlreiche freiwillige Helfer, die sich alle ehrenamtlich für die Veranstaltung einsetzen. Der Anlass ist unbezahlbar.»

Für jeden etwas dabei

Dass sich so viele Leute engagieren, spricht für die Gemeinde Liestal. Im Stedtli ist etwas im Gange. Vor knapp zwei Wochen fand bereits ein Grossanlass anlässlich der neuen Rathausstrasse in Kombination mit dem Weihnachtsmarkt statt. Nun also folgt der Langlauf-Plausch zusammen mit dem Sonntagsverkauf.

Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt: Es werden Essensstände aufgestellt, bei denen sich Hungerige an einem Flammkuchen, an «Chäschiechli» oder einer Bratwurst erfreuen können. Auch eine Schneebar mit Glühwein und Punsch darf nicht fehlen. Und natürlich kann im Stedtli eingekauft werden – den ganzen Nachmittag von 12 bis 18 Uhr.

Der Langlauf-Plausch soll viele Besucher anlocken. An Angeboten mangelt es bei dieser Veranstaltung sicherlich nicht: Shoppingsüchtige, Gourmets, aber auch Schaulustige und Sportskanonen kommen hier auf ihre Kosten.

«Es ist eine tolle Sache, die Frequenz bringen soll. Die Freude muss dabei überwiegen», meint Michael Bischof enthusiastisch. Der Organisator des Events ergänzt: «Ex-Stadtpräsident Lukas Ott nannte die neu renovierte Rathausstrasse in Liestal die wichtigste Einkaufsstrasse im oberen Baselbiet – dem wollen wir auch gerecht werden.»

Nachrichten

Kontrolle auf der Campus-Baustelle

Liestal. Die Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe (AMKB) hat am letzten Dienstag eine Grossbaustellenkontrolle beim Neubau FHNW-Campus in Muttenz durchgeführt. Kontrolliert wurden knapp einhundert Personen. Eine Person war polizeilich zur Forderung ausgeschrieben. Verstösse gegen das Ausländerrecht seien aber keine festgestellt worden, heisst es in einer Mitteilung der Arbeitsmarktkontrolle für das Baugewerbe. Die befragten Personen auf der Baustelle hätten sich kooperativ gezeigt.

Kurse mit Judith Wyder und Gabriel Lombriser

Liestal. Zur Förderung des Erwachsenensports und zur Förderung des Vereinssports lanciert das Sportamt Baselland jedes Jahr das Aktionsprogramm «Blyb SPORTlich». Das Programm ist für zwei unterschiedliche Zielgruppen konzipiert: vielseitige Kursangebote für Vereinsfunktionäre und Sportbegeisterte sowie Kurse in verschiedenen Sportarten zum Ausprobieren und Mitmachen. Als Highlight werden in diesem Jahr Gigathlon-Sieger Gabriel Lombriser und OL-Weltmeisterin Judith Wyder ein Lauf- und OL-Training anbieten.

Juso haben ein neues Vorstandsmitglied

Liestal. An ihrer letzten Mitgliederversammlung hat die Juso Baselland den 20-jährigen Noam Schaulin neu in den Vorstand gewählt. Er ersetzt Caroline Stephan, die nach rund zweieinhalb Jahren aus dem Vorstand zurücktritt. Noam Schaulin aus Hochwald ist seit etwas mehr als zwei Jahren Mitglied der Juso Baselland.

ANZEIGE

BaZ.Live.

Für unsere Abonnenten günstiger.

s'Ridicule 2018

«e heerligi Nase voll Fasnacht» im Förbacher Theater



Vor-Fasnacht im Förbacher Theater – dem Theater mit dem ganz besonderen «Flair ...!» – Fasnacht für's Basler Härz!

En unterhaltsame, gaischtryche und witzige Vor-Fasnachts-Oobe – Mit heerlig witzige «Rahmestiggli», poetische Vorträg und de sauglatte Balkonszene. Mit grossartige Tamboure

und Pfyfferinne, de Swingvögel und mit heerlige Bängg. En Oobe, wo d Lach- und au d Dänggmusggen aaspricht, und s Basler Fasnachtshärz beriehr.

E Vorfasnachts-Schatzkäschtli vom Feynschte! - Fyr alli, wo d Fasnacht gärr -hänn e «MUST»...!

s'Ridicule 2018

Mittwoch, 10. und Fryttig, 12. Jänner 19.30 Uhr!
Sonndig 14. Jänner 2018: 18 Uhr!

Preise allg.	Für BaZ-Abonnenten
Sitzplätze	S het, solange s het!
Kat. A Fr. 72.– *	Fr. 50.–*
Kat. B Fr. 65.– *	Fr. 45.50*

*exklusive Gebühren

Name, Vorname:

Ausfüllen und abgeben:

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie die vergünstigten Eintrittskarten bei Bider & Tanner, der Förbacher Theater Company (061 361 90 33 / info@foerbacher.ch) - bei allen Vorverkaufsstellen von ticketcorner und an der Abendkasse

Basler Zeitung